



# Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MONTAG, 28. NOVEMBER 1994

## „Als ich zwei war, hat mein Vater mir Schachspielen beigebracht“

SAV Torgelow-Drögeheide 90 e.V. organisiert sein IV. Jugendtreffen

**Torgelow** (EB/I.Prodöhl). "Schach matt" hieß auf dem IV Jugendturnier des SAV Torgelow-Drögeheide 90 e.V. so manches Mal. Dazu trafen sich am vergangenen Wochenende nämlich insgesamt 108 Kinder und Jugendliche aus Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und erstmals auch aus Stade, um ihr mathematisches und logisches Denkvermögen unter Beweis zu stellen.

Seit Bestehen des Vereins organisiert der Vorstand der Abteilung Schach jedes Jahr im Herbst ein solches Turnier. "Wir sind hierzulande die einzigen, die in dieser Größenordnung solche Wettkämpfe durchführen", weiß der Vereinsvorsitzende Dirk Raczeck zu berichten



*Angestrenktes Nachdenken und äußerstes Konzentrationsvermögen war auf dem IV Schachturnier des SAV Torgelow-Drögeheide gefragt. So auch bei den Torgelowerinnen Katharina Kell (l.) und Yvonne Röhl (r.). Obwohl Yvonne erst 11 Jahre ist, spielte sie schon bei den 18jährigen mit. Foto: IP*

## Bürgermeister eröffnet

Zu Beginn des Turniers am Samstag Morgen fand sich sogar Torgelows Bürgermeister Ralf Gottschalk ein, um Gästen und Gastgebern Erfolg zu wünschen und um mit einem "Eröffnungsschachzug" das Turnier offiziell einzuleiten.

Sämtliche Beteiligten waren mit der gut organisierten Zusammenkunft sehr zufrieden. Der Trainer vom Schachverein in Stade schätzte beispielsweise, daß den Teilnehmern eine längere Bedenkzeit als anderenorts gelassen wird und daß hier noch Mädchen und Jungen getrennt voneinander antreten können. Das sei in den alten Bundesländern überhaupt nicht mehr der Fall.

Aber Ausnahmen bestätigen meistens die Regel, denn die 11jährige Torgelowerin Franziska Hippe spielte nämlich, um sich besser schulen zu können, bei den Jungen mit. Und dann noch nicht einmal in ihrer Altersklasse, sondern schon bei den 18jährigen. Ein weiters großes Schachtalent der Torgelower scheint der erst 6 Jahre junge Mirko Bauer zu sein. Obwohl das Turnier eigentlich mit Kindern ab neun beginnt, war er diesmal und auch die vergangenen Male schon mit von der Partie. "Als ich zwei war, hat mein Vater mir das Schachspielen beigebracht", erzählte der Knirps stolz.

Das nächste große Turnier, die Landesmeisterschaft, findet übrigens vom 8. bis 12. Februar in Burg Stargad statt. Wie Dirk Raczeck informiert, haben die Torgelower dort sehr gute Gewinnchancen.